

Präsident nachts

Die
Analyse



PROF. PETER FILZMAIER

Seids ned so deppert!

Zuerst gab es einen Landtagsabgeordneten (FPÖ), der eine Corona-Party feierte. Dann sonnten sich ein Bundeskanzler und Landeshauptmann (beide ÖVP) in der Menge, ohne die Abstandsregeln einzuhalten. Nun folgte gar der Bundespräsident (ehemaliger Grüner), indem er die Lokalsperrstunde ignorierte.

So verschieden die Fälle sind, sollten wir uns nicht je nach Parteivorliebe darüber empören, was denn jetzt besonders schlimm sei. Besser wäre es, allen Politikern auf Wienerisch mitzuteilen: „Seids ned so deppert!“ Das sagt man zwar nicht, trifft aber mehr den Punkt, als eine Staatsaffäre daraus zu machen. Für Nichtwiener frei übersetzt: „Stellt euch nicht so dämlich an!“

Alexander Van der Bellen kann auf der Habenseite verbuchen, sich entschuldigt zu haben und die Strafe des Wirtes zu übernehmen. Eh klar? Leider nein. Häufig rechtfertigen Politiker ihr Unrecht damit, dass irgendwer sonst sich auch falsch verhält. Das ist eine Unsitte.

Haben wir Bürger aber mit absoluter Sicherheit noch nie gewollt oder ungewollt eine (Corona-)Vorschrift übertreten? Nein. Verlangen wir von „denen da oben“ also eine höhere Moral? Ja. Doch wer Politiker wird, muss von seiner Vorbildwirkung wissen.

Denn die österreichische Seele denkt sowieso, sich Gesetze und Verordnungen nach eigenen Wünschen hinbiegen zu dürfen. Unser Motto lautet vom Schnelfahren bis zur Schwarzarbeit: „Ein bisschen was geht immer!“ Bei einer Pandemie darf es daher keine solche Signalwirkung der Politik geben.

Foto: EXPA / SIM



➤ Wiener Magistrat zugeknöpft – aber wohl Nachspiel mit Geldbuße

➤ Probleme der Staatsspitze mit Sperrstunde und Corona-Regeln

➤ „Krone“-Story geht um die Welt

⊖ Abstand halten fiel Kanzler Kurz beim Besuch im Kleinwalsertal schwer.

Drängeln am Inn-Kai in Innsbruck – die Staatsspitze als Vorbild... ⊕

Spitzenpolitiker haben in der Virus-Zeit mit den vielen verwirrenden Verordnungen eine Vorbildwirkung. Unsere Staatsspitze scheint freilich Probleme mit der neuen Normalität und den Covid-19-Bestimmungen zu haben. Die „Krone“-Aufregerstory um Bundespräsident Ale-



Foto: Jasmin Steiner



EHRlich GESAGT

HERR NIMMERWURSCHT

Der Bundespräsident bricht mit der österreichischen politischen Tradition, die Schuld grundsätzlich bei anderen zu suchen.

FRAGE DES TAGES

Corona-Maßnahme bei Wirten: Soll die 23-Uhr-Sperrstunde aufgehoben werden?



KRONE.AT-VOTING 39.514 TEILNEHMER, Stand 20 Uhr

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS

Unterausschuss steht vor der Tür

Nach langem Ringen scheint es jetzt mit dem Unterausschuss zu den Coronahilfen doch etwas zu werden. Die Regierung hat in einer Klubobleute-Runde einen neuen Vorschlag vorgelegt, der mehrheitsfähig sein dürfte.

ÖBB & Polizei: Mehr Zusammenarbeit

Innen- und Verkehrsministerium sowie die ÖBB haben einen neuen Kooperationsvertrag sowie einen Infofolder für die Fahrgäste vorgestellt. Der Folder zum Thema „Gesund reisen“ des Projekts „Gemeinsam sicher mit den ÖBB“ enthält sowohl allge-

meine Tipps als auch welche für den Zeitraum zur Bekämpfung des Coronavirus. Die Überprüfung der Einhaltung der Corona-Maßnahmen obliegt „vorrangig“ den ÖBB, betonte Innenminister Karl Nehammer (ÖVP). Wenn es aber zu Problemen kommen kann die Polizei hinzugezogen werden.